

**Neue Wege im Freiwilligendienst**

**Einen Freiwilligendienst mit einer Hör-, Seh- oder Gehbehinderung beim Paritätischen Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V. absolvieren**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Paritätische Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e. V. bietet Menschen aller Altersklassen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und/oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in vielfältigen Einrichtungen zu absolvieren. Im Laufe des Freiwilligendienstes erhalten die Teilnehmer praktische Einblicke in den Alltag verschiedener sozialer Berufe. In dieser Zeit leisten sie nicht nur einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, sondern können darüber hinaus auch ihre persönlichen Kompetenzen und Talente weiterentwickeln.

In den letzten Jahren haben bereits einige Menschen mit einer Hör-, Seh- oder Gehbehinderung erfolgreich an einem Freiwilligendienst teilgenommen. Unser Ziel und Herzensprojekt ist es nun, die Inklusion von Menschen mit einer Beeinträchtigung im Saarland und in Rheinland-Pfalz weiter auszubauen und ihnen ein freiwilliges Engagement gleichermaßen zu ermöglichen. Hierbei benötigen wir Ihre Unterstützung. Wenn Sie Menschen mit einer Seh-, Hör- oder Gehbehinderung kennen, bitten wir Sie, dieses Schreiben weiterzuleiten und ihnen dadurch die Möglichkeit eines Freiwilligendienstes näher zu bringen.

Dieser ist in unterschiedlichen Einsatzbereichen möglich. Hierzu gehören Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen für Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigung. Die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld sowie kompletten Sozialversicherungsschutz. Zudem können sie an kostenfreien Bildungs- und Seminartagen teilnehmen, welche vielfältige Themen behandeln. Der Dienst dauert in der Regel 12 Monate, nach Absprache kann das Engagement auch auf maximal 18 Monate verlängert werden.

Nähere Informationen über die Freiwilligendienste FSJ und BFD sowie mögliche Einsatzstellen erhalten Sie unter [www.paritaet-freiwilligendienste.de](http://www.paritaet-freiwilligendienste.de). Gerne berät Sie unsere Bildungsreferentin Annika Schäfer auch telefonisch unter 0681-3885-283 oder per Mail unter [fsj@paritaet-freiwilligendienste.de](mailto:fsj@paritaet-freiwilligendienste.de).   
Sollten Sie Flyer oder Infomaterialen wünschen, geben Sie uns bitte kurz Bescheid. Gerne senden wir Ihnen diese per Post zu.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

**Rückmeldungen unserer Einsatzstellen zum Projekt:**

Die Lebenshilfe Bad Kreuznach schließt sich dem Projekt an und möchte „eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen willkommen sind. Inklusion soll nicht nur ein leeres Schlagwort bleiben, sondern ganz individuell und passgenau ermöglicht werden – auch in den Freiwilligendiensten“.

Christoph Buttner von der Stadtverwaltung Mayen, einer möglichen Einsatzstelle für Menschen mit Beeinträchtigung: „Die Inklusion verlangt ein Engagement auf breiter Ebene. So ist es auch erklärtes Ziel der Stadtverwaltung Mayen, Menschen mit Beeinträchtigungen eine Beschäftigungsmöglichkeit zu eröffnen. Insbesondere in sozialen Projekten kann ein Mehrwert für beide Seiten geschaffen werden.“

Im Rahmen des Projekts IDiAL (**I**nklusiver **D**ienst **i**n **A**rbeit der **L**ebenshilfe) realisiert die Lebenshilfe bereits Unterstützungsangebote für Menschen mit Einschränkungen zur Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in der Region Mayen Koblenz, sodass eine selbständige Lebensführung möglich ist. Die Bereitstellung von entsprechenden Einsatzplätzen im Rahmen von FSJ und BFD eröffnet darüber hinaus neue Möglichkeiten, um im Sinne der Inklusion an dieses Ziel anzuknüpfen.